

### 'Sensibilisierung' in der Bevölkerung auf Kleinkunst

Das ist sehr schwierig zu sagen. Ich glaube, dass durch den Schösslekeller schon etwas passiert ist; dass die Leute vielleicht einmal etwas angesehen haben, was sie sonst nie angesehen hätten. Andererseits, beim Erzähltheater kommt nach wie vor kaum jemand, dort passiert einfach nichts. Wenn liechtensteinische Künstler auftreten, kommen die Leute gerne. Darunter gab es auch wirklich gute Sachen. Und das hat dazu geführt, dass man sich auch einmal einen Kabarettisten ansieht, den man nicht so kennt. Aber dass wirklich etwas Grossartiges passiert ist, kann ich nicht sagen.

Ich kann mir vorstellen, dass, weil wir den (hauptsächlich) jungen Künstlern die Möglichkeit bieten, hier aufzutreten, sie fast gezwungen sind, Kleinkunst zu machen, auch wenn sie Grösseres vorhaben. Wir verkaufen es halt als Kleinkunst. Ich glaube, dass viele anders darüber reden: Statt zu sagen „ich mache ein Kleinkunst-Stück“, sagen sie „ich mache eine Theaterstück“ - ein „Stückchen“, weil die Bühne klein ist. Wirkliche Kleinkunst macht fast niemand.

### Kleinkunst im FL

Es gibt sehr viele neue Veranstalter, die aber nur vereinzelt Veranstaltungen machen. Und weil sie auch eine kleine Bühne haben, wird es eben auch als Kleinkunst verkauft. Aber solange die grossen Theater sich nicht dafür öffnen, bleibt es dabei. Ich sehe in Liechtenstein keine speziellen Formen von Kleinkunst, dafür sind wir auch zu klein. Was man hier sieht, ist alles konventionell oder zumindest bekannt. Und darin ist ziemlich alles möglich. Wir haben mittlerweile genug Bühnen in Liechtenstein. Es entstehen auch neue Formen, wie das „Sagenfest“ am Triesenberg. Was daraus weiter entsteht, kann man noch nicht sagen.

Jetzt ist es so: Wenn man eine gute Idee hat und die Finanzierung halbwegs gesichert hat, kann man bei uns auftreten und muss sich nicht mehr um Vieles kümmern, wie Technik, Vorverkauf, etc. Somit ist schon eine grosse Hemmschwelle weggefallen und man kann sich auf das konzentrieren, was man eigentlich machen will.

### Kulturförderung

Am Anfang gab es den Kulturbeirat. Damals gab es kaum jemand, der das gemacht hat, eher noch für Ausstellungen und solche Dinge. Sonst hat das kaum jemand genutzt. Wir haben Geld bekommen, recht wenig, weil man nicht wusste, was wir da machen. Da war man sehr